

DAS EVOLUTIONSFRÜHSTÜCK

Kleiner Evolutionstest zum Selberessen

Ein ganz einfaches Testfrühstück kann dir Aufschluß darüber geben, ob Evolution Theorie oder Tatsache ist. Du mußt keineswegs alles blind übernehmen, was dir Schulbücher und Evolutionsfreaks so aufstischen. Für das Frühstück brauchst du folgende Zutaten:

- 2 gekochte Eier
- 8 Scheiben Vollkornbrot
- Sonnenblumenmargarine
- 1 Pfund Haferflocken, Nüsse, Mandeln, Rosinen
- als Gewürz Kümmel und Pfeffer
- dazu Äpfel, Birnen, Tomaten, Gurken nach Wahl
- als Getränk Orangensaft oder Kaffee



Dieses gesunde, nahrhafte Frühstück erfrischt Leib, Seele und Geist. Wenn du es konsumiert hast, leg dich erst mal zwei Stunden hin, bevor du wieder anfängst zu denken. Dann überlege, was es wohl mit Evolution zu tun haben könnte. Stelle dir dazu die Frage: "Was ist das Gemeinsame an all dem, was ich gegessen habe?"

Um keinen Streß zu machen, hier die Antwort: Mit Evolution hat es nichts, überhaupt nichts, gar nichts - null - zu tun. Im Gegenteil. Alles, was du gegessen hast, enthält oder enthielt keimkräftiges Leben. **Keimkräftiges Leben** ist menschlich nicht herstellbar. Wissenschaftler können zwar Gene benutzen, aber nur, wenn diese schon vorhanden sind. Sie können zwar Samen und Eier für Experimente benutzen, aber sie können sie nicht herstellen. Sie können zwar eine künstliche Kartoffel herstellen mit allen natürlichen Inhaltsstoffen im genau gleichen Verhältnis, aber sie können sie nicht zum Keimen bringen. Das Wichtigste fehlt: Leben. **Dieses bringen weder Wissenschaft noch Zufall noch Evolution zustande.**

Jedes Samenkorn ist durch einen hochkomplizierten genetischen Code zum Keimen programmiert. Dieser Code besteht aus Hunderten von Einzelinformationen. Im Code sind aber nicht nur **materielle** (Körperbau usw.), sondern auch **nichtmaterielle Informationen** enthalten (Paarungsverhalten, Brut- und Wanderinstinkte, Schutz- und Tarnreflexe usw.). Frage: Wer hat dieses Programm eingegeben? Nichtmaterielle Informationen können sich nicht von selbst entwickeln. Sie erfordern immer einen Informationsgeber, einen Programmierer. **"Information ist wesensmäßig keine materielle, sondern eine geistige Größe"** (Prof. Werner Gitt, Informatiker, "Schuf Gott durch Evolution?", Hänssler-Verlag Stuttgart). Eine Programmierung per Zufall ist daher nicht möglich.

Über diesen Programmierer lassen sich drei Schlüsse ziehen: Er muß **1. von höchster Intelligenz sein, 2. eine dem Menschen übergeordnete Instanz, 3. in der Lage, Leben zu schaffen.** Diese Aussagen verweisen auf die Existenz einer Persönlichkeit, die wir im allgemeinen Gott oder Schöpfer nennen.

Es gibt eine physikalische Grundwahrheit: "Von nichts kommt nichts". Diese scheint sich auch in Hinblick auf das Evolutionsmodell zu bestätigen. Bisher wird in den Schulbüchern die Gleichung gelehrt: Zufall + Selektion + Milliarden Jahre = Leben. Aber viele Wissenschaftler sind davon überhaupt nicht mehr überzeugt. **Es gibt zu viele Daten und Fakten, die mit einer Evolution nicht in Einklang zu bringen sind** (z.B. das totale Fehlen von Übergangsformen zwischen den Arten; versteinerte Bäume, die durch drei „Erdzeitalter von Millionen Jahren“ reichen - wie soll so etwas vor sich gehen? - usw.). Andererseits fügen sich die Fakten überraschend gut in das biblische Schöpfungsmodell mit einer weltweiten Sintflut-Katastrophe ein (Kohle- und Erdölvorkommen, Milliarden von versteinerten Fossilien - unter normalen Umständen versteinert überhaupt nichts! - usw.).

Hast du je die Möglichkeit eines Schöpfergottes

in Betracht gezogen? Wahrscheinlich nicht, du wirst ja einseitig auf Evolution programmiert. Aber vielleicht ist dir dein herzhaftes Frühstück "Original Schöpfer" ein Denkanstoß. Wenn der biblische Gott nämlich tatsächlich existieren sollte, hätte das sehr konkrete und weitreichende Konsequenzen für unser Leben. Zum Beispiel hätte unser Leben dann einen echten **Sinn** und eine **Zukunft**. Wir wären **verantwortlich**, denn es gäbe ein göttliches Recht und eine über den Tod hinausreichende **Gerechtigkeit**. Es gäbe keine Reinkarnation und keinen "Kosmische-Energie"-Gott, sondern den Gott, der sich in Jesus Christus offenbart hat und der jedes seiner Geschöpfe **ganz persönlich kennt und liebt** (auch dich).

Es ist immer ein Riesenspaß, wenn Katzen sich in Hunde verwandeln und umgekehrt! Hast du dieses wunderbare, atemberaubende Geschehen schon mal beobachtet? Das wäre nämlich echte (**Makro**)evolution. Aber du hast es noch nie gesehen, du wirst es auch nie sehen, und es ist auch noch nie passiert. Das ist auch kein Wunder, denn Katzen und Hunde sind verschiedene Arten (Grundtypen), geschaffen nach ihrer Art. Alles, was du sehen kannst, ist, wie sich eine helle Birkenspannerpopulation in eine dunkle verwandelt (weil im Industrieruß die hellen häufiger gefressen werden). Das ist **"Mikroevolution"**, d.h. es ist überhaupt keine Evolution, sondern lediglich eine **Variation** vorhandener Erbanlagen. Es "entwickelt" sich nämlich überhaupt nichts, sondern alles ist schon da. Es variiert nur. Auch diese unzulässige Gleichsetzung von Makro- und Mikroevolution gehört zu den zahlreichen Ungereimtheiten der Evolutionstheorie (s. auch Kurzinfo "Evolution - nein danke"; dort sind zahlreiche wissenschaftliche Argumente gegen Evolution übersichtlich dargestellt).

Wußtest du schon, daß sich andererseits die **Zukunftsvorhersagen** eines bekannten "Märchenbuches", nämlich der Bibel, laufend korrekt und fehlerfrei erfüllen? Und zwar bis in die Gegenwart (siehe Israel und Naher Osten)! **Zufall?** Theologen erklären Gott für tot, aber Leute, die mit diesem Gott Kontakt aufnehmen, erleben plötzlich, daß Antworten erfolgen und daß sie in einer wunderbaren Weise innerlich verwandelt und erneuert werden. **Einbildung?** Eine Einbildung, die aus skeptischen, ungläubigen Zweiflern frohe Menschen mit Gewißheit macht, und zwar einer Gewißheit, die bleibt?!

Du merkst nichts von Gott? Logisch. Was dich - gemäß Bibel - von ihm trennt, ist Sünde. An der Kranken wir alle. Ein altmodisches Wort, aber mit hochaktuellem Inhalt. Egoismus, Selbstherrlichkeit, Unehrllichkeit, faule Tricks, Untreue, Korruption, Habgier, um nur einiges zu nennen. Wenn die **Trennung von Gott** nie in unserem Leben aufgehoben wird, bleibt sie auch nach dem Tod - **für ewig!** Überlege, was das heißt. Alles Gute findet sich dann nur noch auf der Seite Gottes.

Der einzige, der die Trennung von Gott aufheben kann, ist Jesus Christus. Er ging dafür ans Kreuz. Er sagt: **“Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als durch mich”** (mehr darüber im Johannesevangelium, das über die göttlichen Belange für unser Leben klar Aufschluß gibt). Wenn du mit Gott in Verbindung kommen willst, tue folgendes: **Pack vor Jesus aus, was bei dir schief gelaufen ist. Bitte ihn um Vergebung. Bitte ihn, in dein Leben zu kommen und dich zu verändern. Unterstelle dich seiner Herrschaft und Führung.** Einzige Bedingung: Sei dabei rückhaltslos ehrlich. Dann wirst du die Realität Gottes selbst erfahren. Über kurz oder lang erhältst du darüber Gewißheit.

Und noch etwas: Dein Leben erhält einen übergeordneten Sinn und eine positive Zukunft über den Tod hinaus. Und wenn du willst (und um göttliche Führung bittest), auch eine **erfüllende Aufgabe und Berufung** für dein Leben. Egal, wie mies du vielleicht gerade drauf bist und wie wenig konkrete Möglichkeiten du für dich siehst - für Gott ist nichts unmöglich. Nicht einmal, deine verborgenen Gaben und Fähigkeiten ans Licht zu bringen.

Das einzige, was er dazu braucht, ist dein Ja.
